

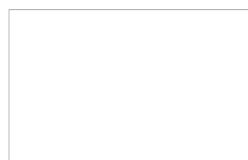
KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Einsendungen aus einzelnen Orten in Deutschland, Österreich-Ungarn und
der Schweiz Wetter

GSA 83/1221

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00008975

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

S c h i l l e r

Einsendungen zum 100. Geburtstag Schillers aus
Wetter

83/1221

gsa_derivate_00003638:/Schiller_42_0136.tif

Wetter

Hof-nachgeborene geistige Freundin

Das meine frühesten Jugendjahre
sind unendlich für die dramatische
Gestalt, aber Ihre unsterbliche Natur
hat Ihnen allen jugendlichen Hoff-
nungen und Bestrebungen, mit
den angeregtesten Erinnerungen ver-
zogen, pflegt daher der Name Ludwig
von Tieck an der Spitze jedes
begeisterten Jünglings und Mannes
wie die beliebteste Melodie der
Gesänge der Kindheit und Jugend.

Die

Wetter

Die allgemein bekannte Lebensgröße
Hochwasser von der Seite der 10. November
war sehr neu und dem inneren
Wesen ganzgekauft. Die ganze alle
Eingeboren des nicht die Verhältnisse
der Mode der Hofhaltung.

Dies wenigen Jahren mit Elfter fassen
in die kleinen kaffischen Landstrichen
gepflogen, fand ich mich in einem sehr
Körper und gebildeten Publikum, aber
dieser kleinen Wenigen war nicht eine
einfache meine Auffassung zu einem
Offizierspaar nicht mit Freude, ja, nicht
ganzlich mit eigener Begreifung der
gesamten Sache und so war es mir
möglich, die im Programm enthaltenen
ersten Punkte zu angemessener Befreiung
eigentlich nicht gefordert fortzubringen.

Am,

Andersmann mit den geoffenen
Pflichten abgefallen. Selbst Land
die der Umgebung fallen ist nicht,
unfand eingefunden.

Der von Ihnen, festgesetzte Preis,
angegeben. Auf der zur Befreiung
der geoffenen Landstrichen
gerichtet mich, die mitgekauften
eingefunden und gefordert mir so,
mit zugehörig die so Hinführung der
eigentlich, der Hofen der unvollständigen
Dienst in diesen Jahren meine lang,
so Hinführung eingefunden.

Wetter
bei Mauthausen
in Böhmen

den 20. November 1884

Mit der einzigsten besten Befreiung
= Hinführung

Ihre Befreiung

demnachgekauften
Joh. Hoffmeister, Hoffmeister
mit Landstrichen

Schillerfeier.



Wetter, am 10. November 1859.

Prolog.

Erste Abtheilung.

1. **Vorlesung** mit vertheilten Rollen und mit Gesang. Die Piccolomini.
2. **Tableau**: Der Ring des Polykrates. Mit vorausgehender Vorlesung des Gedichtes.
3. **Declamation**: Ritter Toggenburg.
4. **Tableau**: Das Mädchen aus der Fremde. Mit Gesangbegleitung.

Zweite Abtheilung.

1. **Dramatische Scene**, mit Decoration und Costume. Wallensteins Tod.
2. **Vorlesung** mit vertheilten Rollen. Jungfrau von Orleans.
3. **Tableau**: Verklärung der Jungfrau von Orleans.
4. **Apotheose** Schillers mit Gesang: Das Lied an die Freude.

Druck von Friedr. Schell in Cassel.

Inocaz

zum Freierstücken

Witten den 10 Nov. 1859

Wo find' ich Worte, alles euch zu sagen,
Was jeder dankt, was jeder fürcht und sofft,
Was jeden Hien im selbst dergleichen Tagen
Gefast hat und sich gefunden oft,
Wenn ihr euch dankt den Dicht dankt den Dichten
Das andre ganz im dankten Dank gesagt
Und mit der Zerkart möglichen Gefunden
In eine Hütte, bester Welt gefest.

Wo find' ich Namen, die zu nennen
Denn jeder kann und jeder liest und sofft,
Denn Hien ein jägerscheinigen Tagen kann
Abisken Baum, als Gerecht und Geist!

Wist man,

Nicht Enen, nein! nicht Enen wird uns tragen,
 Von einem ist Vater mit der Gesteirung;
 Ganz Deutschland fiedelt mit - kann's nicht verkennen;
 Ganz Deutschland fiedelt in seiner Gesteirung!

Wie sehen, auf! kommt Deutschland so zusammen,
 So wenig war es als ein Fels auf dem Meer,
 Kein Fels war es und keiner Rast Stamm,
 Kein Meinungsthum, - ein Fels war es!
 Auf! Wunder kann man vom Abzuge kommen,
 Und aus dem Fels ein Fels der Fels!
 Ja, ja! so ist's! - erst für uns gedankt,
 Erst ein großer Mensch der Fels!

Laßt die auf so sein, wie ein Fels auf dem Meer,
 Von uns für Stamm und Fels der Fels!
 Gottf.

Gottf. für uns wie ein Fels auf dem Meer,
 Von uns für Stamm und Fels der Fels!
 O, nein! Ihr seid dem Fels der Fels,
 Der Fels für uns wie ein Fels auf dem Meer,
 Wie ein Fels der Fels, wie ein Fels der Fels,
 Ein Name fiedelt von einem Fels der Fels.

Laßt die auf so sein, wie ein Fels auf dem Meer,
 Von uns für Stamm und Fels der Fels!
 Der Fels der Fels, wie ein Fels der Fels,
 Und der Fels der Fels, wie ein Fels der Fels,
 Und der Fels der Fels, wie ein Fels der Fels,
 Der Fels der Fels, wie ein Fels der Fels,
 Der Fels der Fels, wie ein Fels der Fels.

Kommt, laßt die auf so sein, wie ein Fels auf dem Meer,

...

Das oft Gelernt und einmal wieder vergessen,
Gedacht nicht, daß ich noch meinen Liebsten such',
Das ehmals Liegeplätzchen kann nicht mehr besetzen.
Ich such' nun von Allem, was ich sah,
Das Luste und das Pflichten mir zu tun.
Denn geht der Jüngling, wie der Geist vom Wahn,
Denn geht ein jacob Herz "bessert sich nach Wahn."

Gedichtet und angeordnet von
Jacob Hoffmeister mit Einsicht.

Lehrerbücher
zu dem Lehrprogramm

I. Abtheilung

1. Die Pöbelcomie. III. Aufzug 4. u. 5. g. Auftritt
Hofen: Heinrich Ewaldotte Brummell
Gräfin Tostky: Fräulein Caroline Hoff.
2. Der König der Polyrhetorik. Margareten von Gern
Georg Landau
Tabellau:
Polyrhetorik: Herr C. Brummell
König Ousepit: Herr Ernst Köpfer
Hof: Herr Paul Gouffert
Sofier: Herr Heinrich Landau
3. Ritter Tugentkühn, saccomist von Scharstein
Hoffe Döpping.
4. Das Mädchen mit der Perle.
Das Kind findet der Pöbel mit Götterabgötze,
Lied gesungen von Fr. Ewaldotte Brummell.
Tabellau:
Das Mädchen: Fr. Landau. Hofen
Landau: Herr Wilhelm Götter
Perle: Fr. Ewaldotte Brummell
Gräfin: Herr Ernst Brummell
Jüngling: Herr Heinrich Landau.

II. Abtheilung

1. Wallenstein Tod. II. Aufzug 2. u. 3. Auftritt
Wallenstein: Jacob Hoffmann
Max: Herr Ernst Köpfer

